

Handreichung der AG media im Kompetenznetzwerk nestor:

Langzeitarchivierung audiovisueller Medien

Volkmar Ernst

Deutsche
Kinemathek –
Museum für Film
und Fernsehen

Tim Hasler

Zuse Institut Berlin (ZIB)



Jürgen Keiper

Deutsche
Kinemathek –
Museum für Film
und Fernsehen

1_Geschichte

Die AG Media im Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung

Leitfaden für die digitale Langzeitarchivierung audiovisueller Medien

Die AG media:

- Akademie der Künste Berlin
- Bundesarchiv
- Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen
- Freie Universität Berlin, Center für Digitale Systeme (CeDiS)
- Institut für Museumsforschung (Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz)
- Zuse Institute Berlin (ZIB)
- Landesarchiv Baden-Württemberg
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)
- Technische Informationsbibliothek (TIB)

2_Inhalt der Handreichung

Die AG Media im Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung

Leitfaden für die digitale Langzeitarchivierung audiovisueller Medien

Hybridpublikation, d.h. Trennung von grundsätzlichen Überlegungen und schnell wechselnden Informationen

- Printpublikation
- Webpublikation

Die AG Media im Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung

Leitfaden für die digitale Langzeitarchivierung audiovisueller Medien

Abhängigkeiten von Nutzergruppen und „Formaten“: Konzept der Matrix:

- Definition und Adressierung typischer Nutzergruppen (Privatpersonen; kleinere, mittlere und große Einrichtungen)
- Berücksichtigung typischer Genres, „Formate“ und Distributionskontexte

Archivierung von Amateurfilmen	11
Definition	11
Beispiele	11
Empfehlungen für Privatanwender	12
Empfehlungen für kleinere Einrichtungen.....	16
Empfehlungen für mittlere Einrichtungen.....	23
Empfehlungen für größere Einrichtungen.....	30

Die AG Media im Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung

Leitfaden für die digitale Langzeitarchivierung audiovisueller Medien

Formate und Genres

- Amateurfilme
- Wissenschaftliche Filme
- Fernsehmitschnitte
- Professionelle Filme

Berücksichtigung von Kontexten und Produktionsworkflows:

- Digitalisierung
- Farbmanagement
- Tools
- Übersicht über Dateiformate
- Katalogisierungs- und Erschließungsstandards für audiovisuelle Medien
- Identifikatoren im audiovisuellen Bereich
- Rechte
- Digitalisierungsempfehlungen
- Glossar

Die AG Media im Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung

Leitfaden für die digitale Langzeitarchivierung audiovisueller Medien

Probleme und Grenzen

- Trennschärfe und Unschärfe der Genres und Nutzergruppen
- Verallgemeinerung und Konkretisierung von Empfehlungen
- Out of the box-Lösungen
- Einbindung kommerzieller Partner

Offene Punkte und Perspektiven

- Analyse von LZA unterstützender Software
- Vorstellung von praktischen Workflows
- Entwicklung von definierten Kriterien
- Unterstützung der Weiterentwicklung von offenen Codecs wie z.B. FFV1

Die AG Media im Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung

Archivformate

- Diskussion um ein geeignetes verlustfreies Archivformat (JPEG 2000, FFv1, ...)
 - FFV1 als Codec
 - Matroska als Containerformat
- Einladung von Nutzern (Peter Bubestinger)
- Internationaler Workshop (Dave Rice, MediaConch, u.a.)
- MediaConch (Implementation checker, policy checker, & reporter for Matroska, FFV1, & PCM)

→ Empfehlung der nestor media AG für FFV1/Matroska als mögliches
Archivformat



3_Skizzierung Workflow ZiB



Behold: “The Vault”!



- *Bewährtes Datenhaltungskonzept: Sicherung auf Magnetbandkassetten*
- *Am ZIB derzeit 90 Petabyte Kapazität*

OAIS-konforme Langzeitarchivierung

Fortwährende Lesbarkeit der Dateien sicherstellen

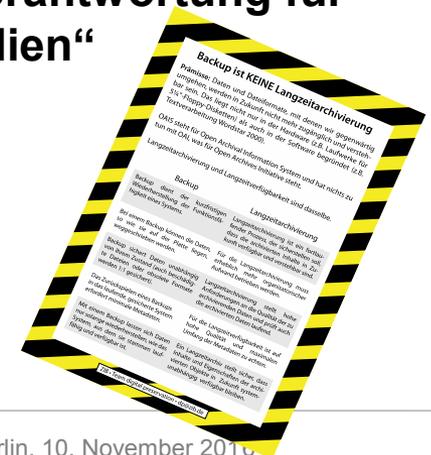
- Inhaltliche und technische Beschreibung (Metadaten) muss vorhanden sein
- Dateiformate bei Bedarf konvertieren
- Nur unverschlüsselte Daten ohne Passwortschutz archivieren
 - technologische Entwicklung beobachten

Interoperabilität gewährleisten

- „Vendor-Lockin“ vermeiden
 - Exit-Strategie für Daten mitdenken

Aufgabe des digitalen Langzeitarchivs: „Übernahme von Verantwortung für die INHALTE, nicht nur für die physische Erhaltung der Medien“

Backup ist *keine* Langzeitarchivierung



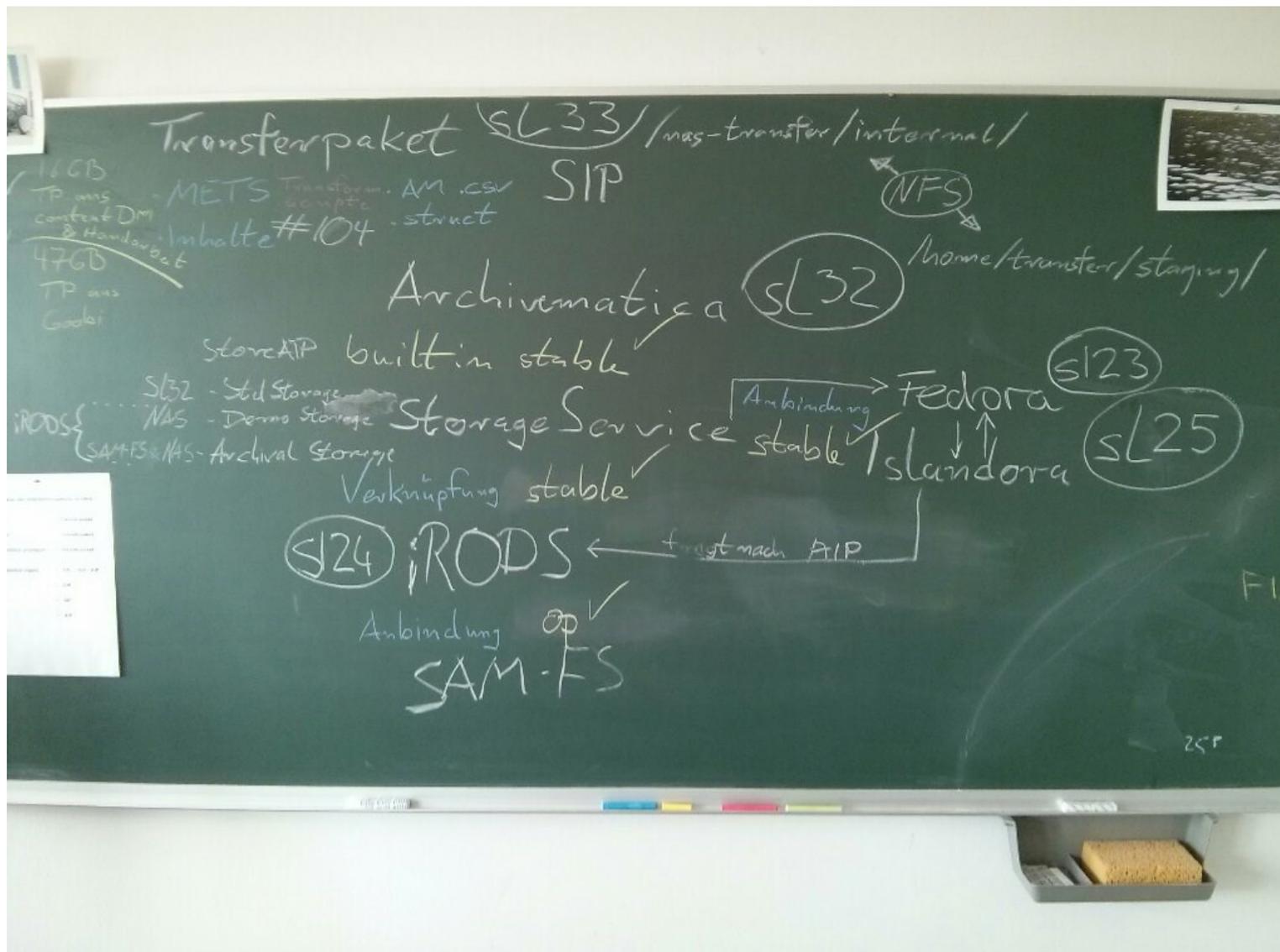
Grundsatzentscheidung für quelloffene Software

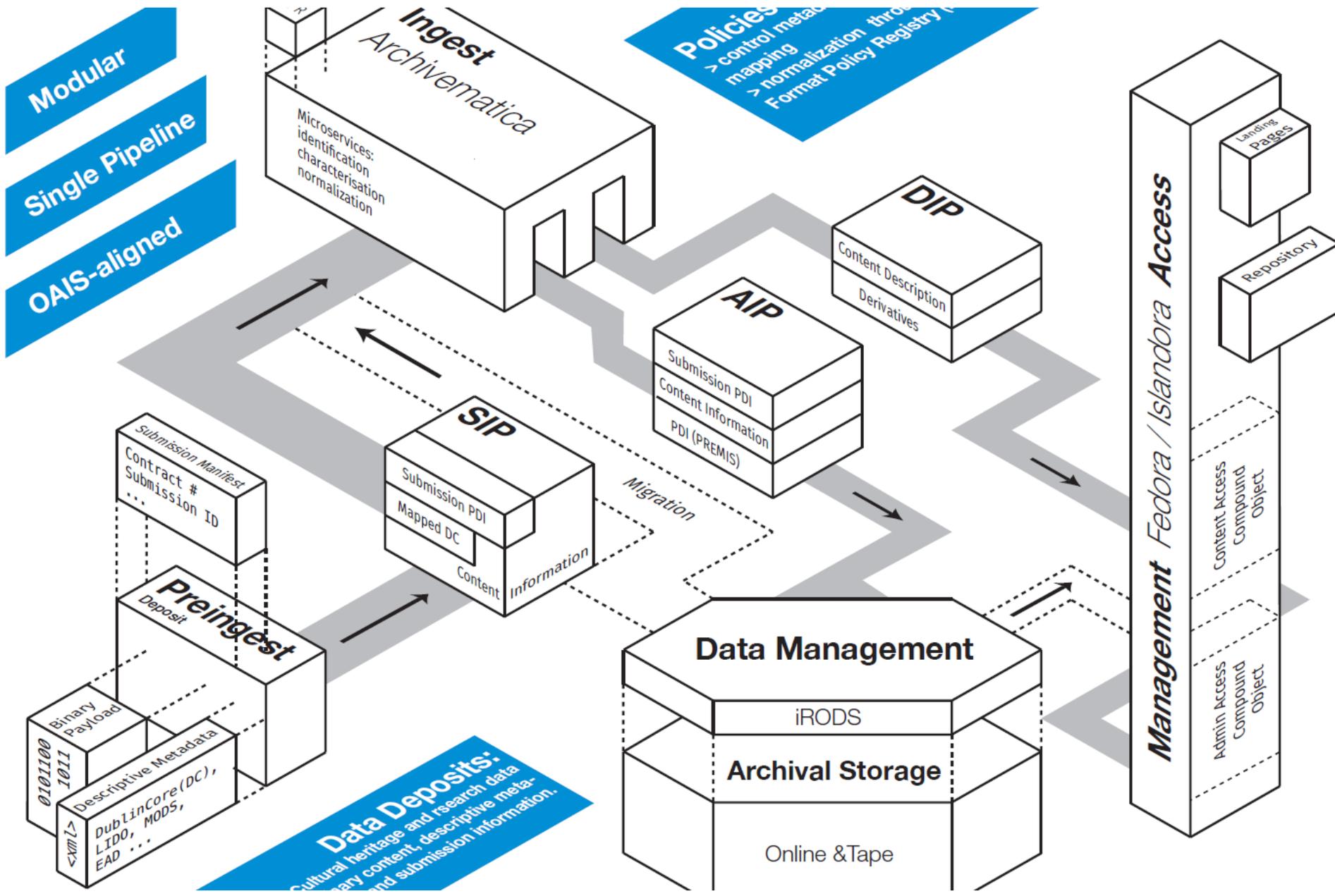
Aufbau des Langzeitarchivs EWIG am Zuseinstitut mit Open-Source-Software als Garant für Transparenz und zur Verringerung von Risiken in der Langzeitverfügbarkeit.

- Archivemata (Archivierungssystem)
- iRODS (Datenmanagement-Schicht)
- Fedora Commons (Repository-Backend)
- Islandora (Repository-Frontend)



Zwischenphase ...







Vielen
Dank!!!